

Diese Veranstaltung wird unterstützt durch:

**Aktion
MENSCH**



Erfahrung - Kompetenz - Solidarität
SELBSTHILFE
Mecklenburg-Vorpommern e.V.



afik by pixabay.com

Ablauf:

- ab 9:30 Uhr Einlass
- 10:00 - 10:10 Uhr Eröffnung
- 10:10 - 10:55 Uhr Digitalzwang - warum analoge Alternativen unabdingbar sind *padeluum, Digitalcourage e. V.*
- 10:55 - 11:10 Uhr Digitale Zwänge aus Datenschutzsicht
Lydia Kämpfe, Stellvertreterin des Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationssicherheit M-V
- 11:10 - 11:30 Uhr Digitalzwang aus Sicht behinderter und chronisch kranker Menschen in M-V
- 11.30 - 12.15 Uhr Anregungen, Meinungen und Nachfragen (Diskussion mit dem Publikum)
- 12:15 - 12:30 Uhr Zusammenfassung, Verabschiedung, Ausblick

Den Ablauf in der aktuellsten Form und eine Anmeldemöglichkeit finden Sie unter <https://mv-selbsthilfe.de>



Ich versteh die Welt nicht mehr!

öffentliches Forum zum Thema:
Wie Digitalisierungszwang Teilhabe behindern kann?



(Grafik by Digitalcourage, CC-BY 4.0)

am 05.05.2025 von 10:00 - 12:30 Uhr
im Bürgerschaftssaal des Rathauses der
Hansestadt Rostock
Neuer Markt 1, 18055 Rostock

Veranstalter:
SELBSTHILFE
Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Henrik-Ibsen-Str. 20 | 18106 Rostock

Die Digitalisierung bietet viele Vorteile.
Die Digitalisierung vereinfacht das Leben.
Die Digitalisierung verbindet Menschen.
usw. usw.

Kennen Sie diese Argumente?

Digitalisierung = Fortschritt = alternativlos?

Was aber tun Menschen, die - aus ganz unterschiedlichen Gründen und Lebenslagen heraus - nicht digital unterwegs sein können (oder wollen)?

Zahlreiche Menschen müssen leider täglich feststellen, dass Ihnen Zugänge, Produkte, Dienstleistungen u. v. m. verwehrt bleiben, wenn Sie selbst nicht „online“ sind.

Die Barrieren sind vielfältig. Einige Beispiele:

- Arzttermin ist ausschließlich online zu vereinbaren
- Öffnungszeiten der Bank nur als QR-Code verfügbar
- für Lesbarkeit der Angebote müssen Tracker freigegeben werden
- Internetseiten häufig nicht barrierefrei

All dies bedeutet, dass Menschen nicht gleichberechtigt teilhaben und Gemeinschaft erleben können.

Zudem fehlt den digitalen Angeboten ohne analoge Konkurrenz der Druck, sich an gesetzliche Vorgaben wie Barrierefreiheit und Datenschutz zu halten.



Grafik by pixabay.com

Alle Menschen „mitzunehmen“, ist die Aufgabe einer modernen, fortschrittlichen Gesellschaft.

Das Prinzip „nur digital ist gut“ steht einer inklusiven Gesellschaft im Wege. Digitale Zwänge bauen neuen Hürden auf und schließen Menschen aus. Diese Entwicklung neu zu denken und kreative Lösungen zu entwickeln, ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe.

Diese Veranstaltung soll einen kleinen Beitrag dazu leisten, ins Gespräch zu kommen und Ideen zu diskutieren, wie es besser gehen kann.

Neben einem Überblick zu digitalen Zwängen verschiedenster Art und den Problemem, die so entstehen, wird die Frage nach Alternativen im Raum stehen und sicher Grundlage für die Diskussion sein.

Auch für das Publikum wird es möglich sein, eigene Erlebnisse zu schildern und neue Gedanken einzubringen.
(Hinweis: Bitte haben Sie Verständnis, dass die Veranstaltung keine Möglichkeit bietet, ausführlich auf Einzelfälle und persönliche Probleme einzugehen.)

Aufgrund beschränkter Platzzahl bitten wir um verbindliche Anmeldung bis 23.04.2025.



Abs: _____

Anmeldung:
(bitte bis 23.04.2025 zurückschicken)

An der Veranstaltung
Ich verstehe die Welt nicht mehr!
Wie digitale Zwänge Teilhabe verhindern
nehme/n ich/wir mit ___ Personen teil.
Ich/wir benötige/n
O Gebärdensprachdolmetscher
O Mikroportanlage/Induktionsschleifen
Ich/wir kommen mit ___ Rollstühlen

in die
SELBSTHILFE MV e.V.
Lenrik-Ibsen-Str. 20
8106 Rostock
der per Fax an: 03 81 - 7 69 12 36
der anmelden unter: rostock@mv-selbsthilfe.de